

Graz

I: Elisabeth, du kommst aus Graz?

E: Ja.

I: Und Graz ist die zweitgrößte Stadt Österreichs, richtig?

E: Richtig.

I: Erzähl doch mal was über Graz.

E: Graz hat eine wunderschöne Altstadt. Die Altstadt ist sogar UNESCO-Weltkulturerbe, besonders der Stadtkern von Graz, der sehr alt ist und sehr gut erhalten. Es gibt sehr viele Sehenswürdigkeiten in Graz, wie zum Beispiel der Schlossberg: das war einmal eine Festung, die noch einen Uhr-Turm hat und einen Glockenturm. Wir haben das Kunsthaus, das ist ein ganz besonderes neues Gebäude, das der Architekt Peter Cook entworfen hat und das von den Grazern auch „Friendly Alien“, also „Freundlicher Außerirdischer“ genannt wird. Dann gibt es zum Beispiel das Schloss Eggenberg, das eine wunderschöne barocke Schlossanlage hat und selbstverständlich viele Restaurants, Cafés, Parks und auch die Möglichkeit sich an der Mur, das ist der Fluss, der durch Graz fließt, in die Sonne zu setzen.

I: Gibt es irgendwelche Spezialitäten, die man in Graz gern isst oder trinkt?

E: In Graz trinkt man sehr viel Wein, weil Graz die Hauptstadt der Steiermark ist und die Steiermark ein Bundesland in Österreich in dem sehr viel Wein angebaut wird. Wir haben also sehr viel guten Wein, auch sehr viele gute Säfte, viele Obstplantagen in Österreich und auch speziell in der Umgebung von Graz. Es gibt auch in Österreich viele spezielle Speisen, die es in Deutschland nicht gibt. In Graz zum Beispiel und auch in der ganzen Steiermark, ist Kürbiskernöl sehr beliebt, das ist ein Öl, das von Kürbiskernen hergestellt wird, sehr dunkel ist, sehr stark schmeckt und sehr gerne zu Salaten und manchmal sogar zu Vanilleeis gegessen wird.

I: Das ist ja eine spannende Mischung. Ich habe gehört, dass die Wiener und die Grazer ein bisschen miteinander konkurrieren oder sich nicht so mögen. Ist das richtig?

E: Ja, das stimmt. Wien ist die Hauptstadt von Österreich, sehr viel größer als Graz und die Grazer behaupten, die Wiener seien sehr arrogant.

I: Und was sagen die Wiener?

E: Ich glaube, die Wiener interessieren sich nicht so für die Grazer.

I + E: (Lachen)

I: Wo genau in Österreich liegt denn Graz? Wie muss man sich die Landschaft dort vorstellen?

E: Graz liegt südlich von Wien, ist etwa zwei Stunden Zugfahrt von Wien entfernt. Die Umgebung von Graz ist sehr hügelig, das heißt, es gibt nicht so viele Berge, sondern nur kleine Berge, so genannte Hügel. Österreich selbst ist aber ein sehr bergiges Land. Das Land selbst besteht zu 60 Prozent aus Bergen.

I: Du hast sowohl in Österreich, als auch in Deutschland gelebt. Was sind denn die Unterschiede, die du festgestellt hast?

E: Eigentlich finde ich, dass die Deutschen und die Österreicher sich sehr ähnlich sind. Die Sprache unterscheidet sich ein wenig, so dass es oft zu lustigen Missverständnissen kommt, aber im Großen und Ganzen herrschen große Ähnlichkeiten zwischen Deutschen und Österreichern. Vielleicht sind Österreicher etwas gemütlicher, etwas langsamer und eine andere Besonderheit der Österreicher besteht darin, dass Höflichkeit sehr wichtig ist: das heißt, die Sie-Form muss eingehalten werden, wenn man jemanden nicht kennt. Es ist sehr unhöflich jemanden zu duzen, den man nicht kennt. Wir sagen auch nicht Hallo und Tschüss, sondern wir sagen Grüß Gott und Auf Wiedersehen, wenn wir in ein Geschäft gehen oder in ein Restaurant und Titel sind auch sehr wichtig in Österreich. Wenn ich nach Deutschland offizielle Post aus Österreich bekomme, ist die immer an Frau Magister adressiert.